

Von Dingen, die du eben noch nicht wusstest

ein Ringelnetz-Abend

"Segelschiffe - sie haben das mächtige Meer unterm Bauch und über sich Wolken und Sterne..."

Ein faules Krokodil, zwei Eier, der Terrariumserfinder, zwei Frauen, der enttäuschte Badegast, zwei Elefanten und viele andere - unter ihnen Joachim Ringelnetz persönlich - sind an Bord dieses Ringelnetz-Schiffs. Es wird gegessen, gesungen und Sport getrieben. Steigen Sie ein!

Spiel: Meike Grund, Christiane Klatt

Figuren, Bühne: Christiane Klatt

Musik: Meike Grund

Regie: Bärbel Frank

Premiere: 29. Oktober 2010

Spieldauer: 110 min. inkl. Pause

„Es ist so traurig, dass sich die meisten gewöhnt haben, über Ringelnetz als einen Hanswurst oder Suppenkasper zu lachen. Merken denn so wenige, dass man keine Kabarettnummer, sondern einen Dichter vor sich hat?“ Erich Kästner

Programm:

Alle Texte des Abends sind von Joachim Ringelnetz (1883-1934) selbst.

Wir präsentieren seine Texte in unterschiedlichen Formen und zeichnen auch ein wenig seinen Lebensweg nach.

Für Ringelnetz-Fans und Ringelnetz-Einsteiger geeignet!

Ich komme und gehe wieder

Logik

Segelschiffe

Heimatlose

Die Badewanne

Mein Wannenbad

Genau besehen

Thar

Das Lied von der Hochseekuh

Nahm mich mit in ihrem Auto

Schutzmanngebrüll

Es war ein faules Krokodil

Das Terrarium

Abschiedsworte an Pellka

Wenn die Kaffeemaschine...

Eine Erfindung machen

Die Geburtenzahl

Ich werde nicht enden zu sagen

Letzter Ritt

Fußball

Klimmzug

Am Barren

Kniehang

Wettlauf

Enttäuschter Badegast

Kurz vor der Weiterreise

Arm Kräutchen

Ich habe dich so lieb

Das kleine Mädchen

Der kleine Junge

Umzug nach Berlin

Wenn ich zwei Vöglein wär'

Pause

Guter Rausch

Stalltüren

Maikäfermalen

Ein ganzes Leben

Meine Musca domestica

Fallschirmsprung meiner Begleiterin

Ein Freund erzählt mir

Aus der Vogelkunde

Im Park

Maiengruß an einen Redakteur

Die Kartenlegerin

Kinder,

ihr müsst euch mehr zutrauen!

Auskehr

Dreijähriger Seifenbläser

Der traurige Onkel

Trost an eine Mutter

Angstgebet in Wohnungsnot

Vier Treppen hoch bei Dämmerung